

MICHAEL MITTERMEIER

Blackout

['blɛk|aʊt]

Blackout (von engl. *to black out* ‚abdunkeln‘) ist das plötzliche völlige Versagen eines Zustandes.

Wenn alle Systeme versagen und alle Lichter ausgehen, dann hilft nur Humor. Und in finsternen Zeiten braucht man jemand, der den Weg leuchtet: Michael Mittermeier. Sein neues Programm "Blackout" ist erhellend, frisch, scharfsinnig, angriffslustig, wahnsinnig. Und vor allem: grenzübergreifend.

Nach inspirierenden und erfolgreichen Ausflügen mit seinem internationalen Programm in Clubs und auf Comedy Festivals in New York, Montreal, Dublin, Kapstadt, London und zuletzt Edinburgh kehrt Michael Mittermeier mit einem neuen Soloprogramm zurück nach Hause. Im Gepäck: jede Menge Verbalsprengstoff feinsten Qualität. Denn wenn der Global Bayer Mittermeier in der Welt unterwegs ist, dann kann man was erleben: skurrile Situationen, absurde Begegnungen, urkomische Momente und vogelwilde Beobachtungen. Michl stellt sich der dunklen Seite der Macht. Er zieht die Röntgenbrille auf und durchleuchtet das Weltgeschehen, filetiert die kleinen Schweine und zerschnitzelt die großen Sauereien. Denn die Deppen da draußen sind nicht weniger geworden und sie haben sich bis an die Zähne bewaffnet. Dagegen hilft nur ein abendfüllendes Arsenal bester Gags mit ordentlicher Ballistik. Und dafür ist Michl kein Weg zu weit - vom Schottenpub in den Buckingham Palace und dann über Saigon heim zum Kollektiv-Blackout auf dem Oktoberfest. Denn Humor ist auf der ganzen Welt zu Hause und Michael Mittermeier ist, was das betrifft, ein unermüdlicher, ja hyperaktiver Globalisierungsbefürworter.

Der bayerische Dark Knight geht dahin, wo es wehtut. Jenseits aller Speedlimits ist er mit dem Offroader für uns in den Straßen von Mordor unterwegs. Auf Erotikmessen sucht er im Schwarzlicht den Weg zur internationalen Ekstase. Und mit der Hilfe neuer Superhelden sucht er Möglichkeiten für Deutsche, einmal mehr zu sein als Bondbösewichte deren Sicherungen durchbrennen. Dabei lässt er auch drängende Probleme nicht aus: Sind Schwarze Löcher nur die Ruhe vor dem Shitstorm? Und ist eine traditionelle Zombieherde dem modernen Flashmob nicht doch vorzuziehen? Brandneuen Geschichten folgen erhellende Einblicke in die Vergangenheit. Mittermeier schaut unter Römerröcke, schmuggelt sich in den Olymp und schlüpft ins trojanische Pferd um zu ergründen, welche Ereignisse uns die Geschichtsschreiber verschwiegen haben. Oder war es doch nur ein Blackout?

Michael Mittermeier ist gereift und doch gelingt es ihm stets auf seine unvergleichliche Weise, dem Publikum das Gefühl zu geben, in einem kleinen Club zu sitzen. Und auf all seinen Reisen in die Abgründe der Blackouts aller Herren Länder hat er nie die Essenz der Comedy vergessen: der Realität die seriöse Maske vom Gesicht zu reißen und darunter das Lachen zu sehen, das uns alle verbindet. Mit diesem Lachen hat er in den letzten Jahren die Herzen der Engländer, Schotten, Iren, Kanadier, Amerikaner, Südafrikaner und Burmesen im Sturm erobert. Jetzt ist er wieder da. Oder besser gesagt, endlich wieder daheim, da, wo er hingehört: auf die Bühne. Wir können uns auf klassischen Stand-Up freuen, auf echte handgemachte Comedy wie sie sein soll: aufgeweckt, unerwartet, schlau, politisch brisant, absolut einmalig und natürlich unglaublich komisch.

Wenn Michl so weitermacht, wird es dafür im Duden bald nur noch ein Adjektiv geben: mittermeierisch ... [mittɛrmɛiɐɪʃ]